

Mitglieder sagen ihre Meinung

Frau Dorit Schlichting, aus der Langhoffstraße 8, teilte uns am 13. Januar 2007 Folgendes mit:



Rollatorenboxen in der Langhoffstraße 8

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit meinem Schreiben vom 14.09.06 wandte ich mich erstmals mit meinem Problem, meinen Rollator die Treppen bis zum Fahrstuhl hochtragen zu müssen, was mir zunehmend schwerfiel, an unsere Verwalterin, Frau Eckhardt.

Nach anfänglicher Ratlosigkeit auf beiden Seiten, wie man dieses Problem lösen könne, fand sich eine gute Seele, die sich der Angelegenheit annahm.

Herr Held interessierte sich für das Problem, organisierte alles und nun steht die „Garage“ nahe der Haustür, bequem zu erreichen, was sehr wich-

tig ist, wenn man auf so ein „Auto“ angewiesen ist.

Hiermit möchte ich mich herzlich bedanken, auch im Namen von Frau Frieda Jahn, die ebenfalls glücklich ist, ihren Rollator unterstellen zu können, beim Vorstand der Genossenschaft und besonders bei Herrn Held, die es möglich machten, dass der Alltag ein klein bisschen leichter für uns geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen

*Dorit Schlichting
Frieda Jahn*

Am 27.02.2007 übermittelte uns Familie Wetterling, Kienbergstraße 55, ein herzliches Dankeschön:

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind Neumieter Ihrer Wohnungsgenossenschaft und bitten hiermit um Veröffentlichung des nachstehenden Beitrages in einer der nächsten Mieterzeitungen.

„Danke, danke, danke!“

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig beim Umbau und Einzug in unsere neue Wohnung in der Kienbergstraße geholfen haben.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Köthe und Herrn Kaiser. Sie haben sehr schnell und sehr konkret unseren Wunsch nach einer größeren und schöneren Wohnung erfüllt, indem sie uns die Wohnung in der Kienbergstraße 55 angeboten und die Umbauarbeiten in die Wege geleitet haben. Alles ging mehr als schnell, was wir mit Erstaunen festgestellt haben. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Vor allem möchten wir uns bei den fleißigen Handwerkern bedanken, die alle unsere Wünsche prompt in die Tat umgesetzt haben. Und natürlich auch bei der Umzugsfirma „NS Möbel-Service“ mit ihren kräftigen Mannen. Es ist nicht so einfach, aus dem 5. Obergeschoss ohne Lift auszuziehen, wenn man selbst körperlich nicht so kann, wie man gerne möchte.

Und dann möchten wir ganz besonders unserem Hausmeister, Herrn Witthuhn, danken. Er war während



der gesamten Umbau- und Einzugsphase ständig vor Ort, hatte immer ein offenes Ohr und einen guten Rat für uns, ohne dabei aufdringlich zu sein. Großes Lob! So einen Hausmeister kann man sich nur wünschen. Machen Sie weiter so!

Wir hoffen natürlich, dass diese guten Verhältnisse von langer Dauer sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass man als Mieter so gut behandelt wird. Meist kommt man sich vor wie ein Bittsteller, der um jede machbare Sache kämpfen muss. Nicht so bei unserer Wohnungsgenossenschaft. Hier findet man für alle Probleme, Sorgen und Wünsche immer ein offenes Ohr und was machbar ist, wird getan. So sollte es überall sein.

Allen nochmals ein großes und herzliches Dankeschön! Arbeiten Sie weiter so gut für Ihre Mieter!

Für Ihre Bemühungen danken wir herzlich im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

*Karl-Heinz Köthe
Karin Wetterling*